



### **Ami Warning: Blaue Augen<sup>1</sup>**

(Refrain)

Sag mir, wie ich wieder zurückgehen kann.  
Du sagst, alles wird gut und ich glaub' nicht dran.  
Und sag' mir, wie ich wieder zum Anfang komm'.  
Wer hat mir meine blauen Augen weggenommen?

(Strophe 1)

Du hast gesagt, wenn ich groß bin, kann ich alles sein.  
Essen, was ich will, interessiert auch keinen.  
Wach bleiben die ganze Nacht,  
ungeduscht und Bett nicht gemacht.  
Ich bin frei.  
Hausaufgaben gibt es nicht.  
Alle Tage sind ausschließlich nur für mich.  
Aber jetzt, wo ich im Schlaraffenland bin,  
fehlt zu all den Geschenken manchmal der Sinn.

(Refrain)

(Strophe 2)

Und früher hab' ich nie weitergedacht,  
als Bettgezeit abends um acht.  
Nein, du brauchst keinen Plan.  
Wirst geweckt und dann in die Schule gefahren.  
Aber jetzt ess ich mein Eis halb so schnell  
und deine Augen leuchten doppelt so hell.  
Jetzt halt ich jeden schönen Moment ganz fest  
und hoffe, dass er mich nicht so schnell verlässt.

(Refrain)

---

<sup>1</sup> Musikvideo: <https://youtu.be/ftcc6a33uYc>  
Komposition & Text & Produktion & Instrumente: Ami Warning

## Einschätzung des Schwierigkeitsgrades<sup>2</sup>

**A1: Gelb**

**A2: Grün**

**ab B1: Blau**

### **Ami Warning: Blaue Augen**

(Refrain)

Sag mir, wie ich wieder zurückgehen kann.  
Du sagst, alles wird gut und ich glaub` nicht dran.  
Und sag` mir, wie ich wieder zum Anfang komm`.  
Wer hat mir meine blauen Augen weggenommen?

(Strophe 1)

Du hast gesagt, wenn ich groß bin, kann ich alles sein.  
Essen, was ich will, interessiert auch keinen.  
Wach bleiben die ganze Nacht,  
ungeduscht und Bett nicht gemacht.  
Ich bin frei.  
Hausaufgaben gibt es nicht.  
Alle Tage sind ausschließlich nur für mich.  
Aber jetzt, wo ich im Schlaraffenland bin,  
fehlt zu all den Geschenken manchmal der Sinn.

(Refrain)

(Strophe 2)

Und früher hab` ich nie weitergedacht,  
als Bettgezeit abends um acht.  
Nein, du brauchst keinen Plan.  
Wirst geweckt und dann in die Schule gefahren.  
Aber jetzt ess ich mein Eis halb so schnell  
und deine Augen leuchten doppelt so hell.  
Jetzt halt ich jeden schönen Moment ganz fest  
und hoffe, dass er mich nicht so schnell verlässt.

(Refrain)

---

<sup>2</sup> Language Level Evaluator: <https://lle-demo.l-pub.com/>

## Anmerkungen zu den Schülerarbeitsblättern:

### Übung 1:

 <p><b>Über Musik sprechen</b></p>	<p><b>Interviews per Klassenspaziergang:</b> Lernende stellen sich gegenseitig Fragen zu Musik.</p> <p><b>Zusatz Textsortentraining:</b> Bastel- und Spielanleitung. - Das Interview kann auch in Form eines „Schnipp-Schnapp-Spiels“ ("papispå") passieren. Bastel- und Spielanleitung finden Sie weiter unten, auf S. 7-8.</p>
---	--

### Übung 2:

 <p><b>Wortschatz erweitern</b></p>	<p><b>Einkreisen:</b> Lernende markieren Musikstile, die sie mögen. Hilfreich beim Erkennen sind die Internationalismen.</p>
--	--

### Übung 3:

 <p><b>Redemittel anwenden</b></p>	<p><b>Über Musikvorlieben sprechen:</b> Lernende stellen sich gegenseitig Musikstile vor, die sie mögen. Dabei nutzen sie die Redemittel, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ich höre gern Pop. Ich höre nicht so gern Schlager.</li><li>- Ich mag gern Reggae. Ich mag kein Techno.</li></ul> <p><b>Zusätzlicher selektiver Hörauftrag:</b> Lernende identifizieren Amis Musikgeschmack. Ami erzählt im Interview-Video, welche Musik sie gerne hört.<sup>3</sup> Im Abschnitt 5:30-6:00 berichtet sie darüber, dass sie keine harte <i>Rockmusik</i> mag. Beim Tanzen hört sie gerne <i>Afro-Beats</i> und <i>Dancehall</i>. Außerdem hört sie gern <i>Musik von Singer-Songwritern</i>.</p>
---	--

### Übung 4:

 <p><b>Wortschatz wiederholen</b></p>	<p><b>Musikstile identifizieren:</b> Lernende hören sich Ami Warnings Song „Blaue Augen“ an<sup>4</sup> und versuchen, Musikstile zu erkennen. Amis Musik ist ein Stilmix, also eine Mischung aus Pop, Soul, Reggae, Folk etc.</p>
--	--

<sup>3</sup> Interview-Video unter: <https://youtu.be/6oKdpYgODdY>

<sup>4</sup> Musikvideo zu „Blaue Augen“ unter: <https://youtu.be/ftcc6a33uYc>

### Übung 5:

 <p><b>Wortschatz erweitern</b></p>	<p><b>Personen beschreiben</b> Lernende finden Adjektive, um</p> <ol style="list-style-type: none"><li>die Sängerin,</li><li>sich selbst,</li><li>eine/n Arbeitspartner/in zu beschreiben.</li></ol>
--	--

### Übung 6:

 <p><b>Wortschatz erweitern</b></p>	<p><b>Musik beschreiben</b></p> <p>a) Adjektive markieren: Lernende unterstreichen alle bereits bekannten Adjektive, mit denen man Musik beschreiben kann.</p> <p><i>laut, leise, lustig, traurig, fröhlich, dramatisch, ruhig, verspielt, zart, leicht, schwer, dunkel, hell, gemütlich, bunt, elegant, frisch, freundlich, langsam, schnell, schön, sonnig, stark, warm, kalt, tief, hoch, wild, zärtlich, weich, hart, brav, ernst, fein, frech, frei, glatt, gut, schlecht, hübsch, still, süß, wunderbar, lebendig, kräftig, einmalig, kurz, lang, authentisch, chaotisch, mechanisch, melodisch, komisch, magisch, musikalisch, romantisch, optimistisch, seltsam, unterhaltsam, ehrlich, herzlich, geheimnisvoll, originell, speziell, aktiv, aggressiv, impulsiv, positiv, negativ, hektisch ...</i></p> <p>Bei Bedarf kann die Sammlung ergänzt werden durch weitere Adjektive.</p> <p>b) Lernende notieren 5 Adjektive, die sie noch nicht kennen, aber gerne lernen möchten.</p> <p>c) Bezug zum Song „Blaue Augen“: Lernende wählen drei Adjektive, die ihrer Meinung nach Amis Musik beschreiben.<sup>5</sup></p>
--	--

### Übung 7:

 <p><b>Satzbau von Fragen</b></p>	<p><b>Interviewfragen ausdenken:</b> Lernende formulieren vier Fragen, die sie der Sängerin gern stellen würden.</p>
--	--

<sup>5</sup> Musikvideo zu „Blaue Augen“ unter: <https://youtu.be/ftcc6a33uYc>

## Übung 8:

 <p><b>Hör- und Leseverstehen</b></p>	<p><b>Ein Interview mit Ami Warning hören<sup>6</sup></b> Lernende versuchen, 3 Interviewfragen zu verstehen und in Stichpunkten zu notieren, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wann hast du angefangen, Musik zu machen?</li><li>- Woher bekommst du die Inspiration für deine Musik?</li><li>- Warum bist du Musikerin geworden?</li><li>- Wie viele Sprachen sprichst du?</li><li>- Hast du die Schule beendet?</li><li>- Hast du Kinder?</li><li>- Wo wohnst du?</li><li>- Was ist deine Lieblingsstadt in Deutschland?</li><li>- Hast du ein Vorbild?</li><li>- ...</li></ul>
--	---

## Übung 9:

 <p><b>Bedeutung des Songtextes erschließen</b></p>	<p><b>Sprechen:</b> Lernende stellen Vermutungen zum Titel „Blaue Augen“ an.</p> <p><b>Lesen:</b> Lernende lesen einen Text selektiv und versuchen Verständnisfragen zu beantworten.</p> <p><u>Lösung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) blau</li><li>b) zehn Prozent</li><li>c) Die Redewendung „blauäugig sein“ bedeutet, unerfahren, naiv und gutgläubig zu sein, d.h. auch braunäugige Menschen können „blauäugig“ sein.</li><li>d) Ami wünscht sich zurück zum Anfang, als sie noch unschuldig war und grenzenloses Vertrauen in die Welt hatte. Kleine Kinder sind noch „blauäugig“. Später, wenn sie erwachsen werden, werden sie skeptischer und bekommen Zweifel.</li></ul>
--	---

## Übung 10:

 <p><b>Vermutungen anstellen</b></p> 	<p><b>Stichpunkte machen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Das Video zeigt unterschiedliche Lebensstufen einer Frau. Lernende ordnen Wörter zu: Kind, Jugendliche, junge Frau, ältere Frau.</li><li>- Lernende sammeln im Plenum unterschiedliche Wünsche, Träume, Pläne und Ziele der jeweiligen Altersgruppen.</li></ul>
---	---

<sup>6</sup> Interview mit Ami Warning: <https://youtu.be/6oKdpYqODdY>. In der Video-Sequenz von 0:00-5:00 befinden sich die Schülerfragen norwegischer Schüler\*innen.

### Übung 11:

 <p><b>Strukturen</b></p>	<p><b>Schreiben:</b> Lernende denken sich Wünsche/Träume für unterschiedliche Altersgruppen aus. Sie können die Stichpunkte von Übung 10 umformulieren in „Ich-Sätze“ und in die Sprechblasen eintragen.</p> <p><b>Training von Strukturen:</b> Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sich etwas wünschen + Akkusativ, z. B.: Das Kind wünscht sich einen Lutscher.</li><li>- dass-Sätze: Die junge Frau wünscht sich, dass sie wieder zurück zum Anfang gehen kann.</li></ul>
--	--

### Übung 12:

 <p><b>Ein Interview verstehen und das Motto auf das eigene Leben beziehen</b></p>	<p><b>Lesen:</b> Lernende lesen, was Ami Warning im Interview zum Hintergrund des neuen Albums erzählt.</p> <p><b>Detailliertes Hören:</b> Lernende versuchen, den gerade gelesenen Text im Video zu verstehen (Video-Sequenz: 8:35-10:14).<sup>7</sup></p> <p><b>Sprechen:</b> Lernende finden eigene Beispiele dafür, wie man das Motto „Carpe diem“ umsetzen könnte.</p>
---	---

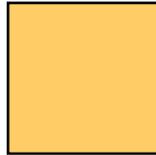
<sup>7</sup> Video-Interview mit Ami: <https://youtu.be/6oKdpYqODdY>

## Zusatz zu Übung 1: Schnipp-Schnapp-Spiel

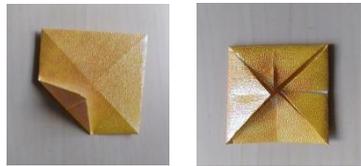
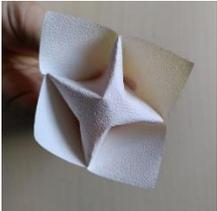
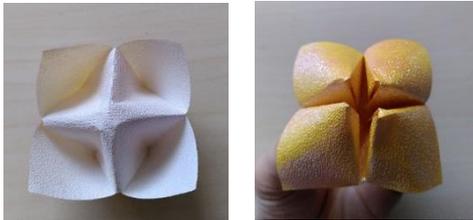
### Bastelanleitung<sup>8</sup>

Du brauchst:

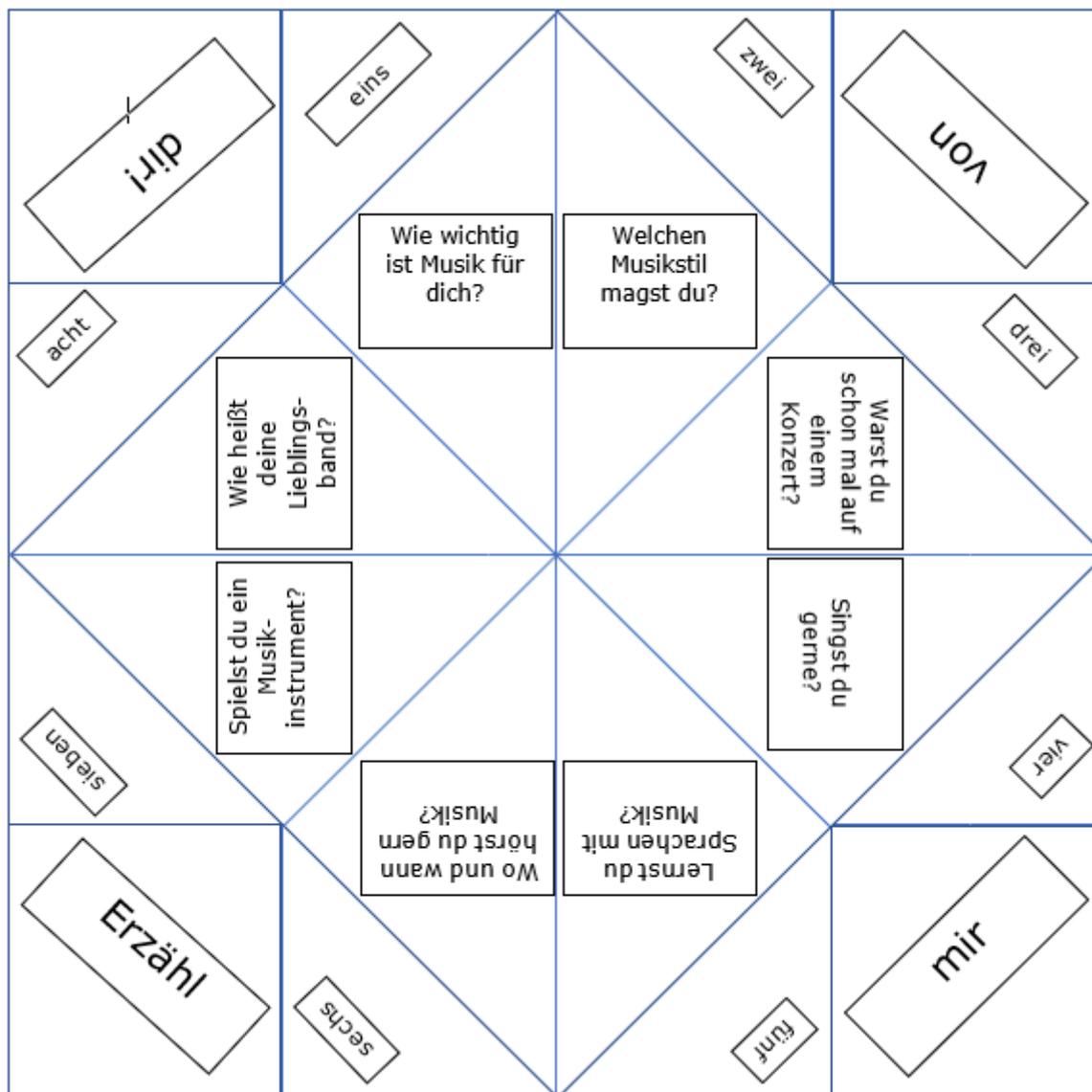
- ein quadratisches Papier



Anleitung:

<p>1) Falte das Papier zweimal in der Hälfte.</p> 	<p>2) Falte alle Ecken zum Mittelpunkt des Papiers.</p> 
<p>3) Dreh das Papier auf die andere Seite.</p> 	<p>4) Falte alle Ecken ebenfalls zum Mittelpunkt des Papiers.</p> 
<p>5) Nimm das gefaltete Papier in deine Hand und versuche, alle Ecken zusammenzuführen.</p> 	<p>6) Jetzt kannst du deine Finger in die entstandenen Löcher stecken. Das Spiel kann beginnen!</p> 

<sup>8</sup> Autorin der Bastelanleitung: Annika Böning.  
Das Spiel wird auch „Himmel und Hölle“ oder „Salz und Pfeffer“ genannt.  
Hier gibt es ein zusätzliches Videotutorial, in dem Schritt für Schritt erklärt wird, wie man das Spiel falten kann:  
<https://youtu.be/RPOz2izxs20>



### Und so wird das Spiel zu zweit gespielt:

1. Sprich laut: „Erzähl mir von dir!“. Öffne und schließe das Spiel dabei bei jedem Wort. Beispiel: Erzähl (auf), mir (zu), von (auf), dir (zu).
2. Dein Partner/deine Partnerin wählt eine der vier sichtbaren Zahlen (z. B. 1, 2, 5 oder 6) und zählt laut auf Deutsch. Bei jeder Zahl wird das Spiel abwechselnd geöffnet oder geschlossen. Beispiel 2: eins (auf), zwei (zu).
3. Dann wird das Spiel aufgemacht. Klappe die gewählte Zahl hoch und lies die Frage vor. Beispiel: „Welchen Musikstil magst du?“
4. Dein Partner/deine Partnerin muss die Frage beantworten.
5. Anschließend tauscht ihr die Rollen. Das Spiel wird so lange gespielt, bis alle Fragen beantwortet sind.